

Niederschrift Sitzung des Stadtrates Neuerburg

| | |
|-----------------------|-------------------|
| Sitzung am | 18.09.2023 |
| Sitzungsort | Neuerburg |
| Sitzungsraum | Stadthalle |
| Sitzungsbeginn | 19:00 Uhr |
| Sitzungsende | 22.40 Uhr |

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der folgenden Niederschrift.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzender : _____
Wilhelm Ahlert, 1. Beigeordneter der Stadt Neuerburg

Schriftführer : _____
Petra Zeyen

Teilnehmerverzeichnis

Stadtrat Neuerburg - Stimmberechtigt

| Nr. | Fraktion | Name | Vorname | Funktion | Anwesenheit |
|-----|----------|-----------|------------|--|--------------|
| 1 | SPD | Ahlert | Wilhelm | Erster Beigeordneter der Stadt Neuerburg | anwesend |
| 2 | SPD | Theis | Hildegard | Beigeordnete der Stadt Neuerburg | anwesend |
| 3 | CDU | Schmitz | Manuela | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 4 | CDU | Schmatz | Joachim | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 5 | CDU | Germann | Josef | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 6 | CDU | Strehlen | Karl-Heinz | Mitglied des Stadtrates | entschuldigt |
| 7 | CDU | Irsch | Horst | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 8 | CDU | Roppes | Rolf | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 9 | SPD | Mayer | Wolfgang | Mitglied des Stadtrates | entschuldigt |
| 10 | SPD | Flammann | Herbert | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 11 | SPD | Pick | Annemarie | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 12 | SPD | Lenz | Ingo | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 13 | SPD | Roos | Johann | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 14 | SPD | Scheidung | Günter | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 15 | SPD | Lux | Thomas | Mitglied des Stadtrates | anwesend |
| 16 | CDU | Kruft | Herbert | Mitglied des Stadtrates | entschuldigt |
| 17 | SPD | Fink | Patrick | Mitglied des Stadtrates | anwesend |

Stadtrat Neuerburg - Nicht Stimmberechtigt

| Nr. | Name | Vorname | Funktion | Anwesenheit |
|-----|--------|---------|-----------------------------------|-------------|
| 1 | Rechin | Klaus | Beigeordneter der Stadt Neuerburg | anwesend |
| 2 | Zeyen | Petra | Schriefführerin | anwesend |

Gäste

| Nr. | Funktion | Name | Vorname | Ort |
|-----|---------------------------|--------|-------------|-------|
| 1 | Felsenland Touristik GmbH | Krebs | Anna-Carina | Erzen |
| 2 | Westnetz | Nathem | Christian | Trier |
| 3 | Westnetz | Bohr | Christopher | Trier |
| 4 | | Begon | Eva | |
| 5 | | Begon | Sonja | |

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Sitzung eingeladen worden sei und dass der Stadtrat Neuerburg beschlussfähig sei.

Hiergegen und gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates Neuerburg vom 07.08.2023 wurden keine Einwände erhoben.

Zur Schriftführerin bestellte der Vorsitzende Frau Petra Zeyen.

Protokollierung von Änderungen der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde im öffentlichen Teil der Sitzung um den Punkt 7 „Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen 2024 – 2028“ erweitert. Der Tagesordnungspunkt „Anfragen und Mitteilungen“ rückt somit auf TOP 8.

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um den Punkt 4 „Stadthallenvermietung“ erweitert. Der Tagesordnungspunkt „Anfragen und Mitteilungen“ rückt somit auf TOP 5.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen und somit wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- 2 Westnetz, Beleuchtung Fußweg hinter der Euvea
- 3 Potenzialanalyse Tourismus Neuerburg
- 4 Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 5 Stadthalle
 - a) Gebührenordnung
 - b) Benutzervertrag
 - c) Übergabe-/Abnahmeprotokoll
- 6 Änderung der Friedhofssatzung
- 7 Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen 2024 – 2028
- 8 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Bau – und Grundstücksangelegenheiten
 - a) Grundstücksangelegenheit Kirchstraße
 - b) Bauanträge
 - c) Vorkaufsrecht

- 2 Klettersteig
- 3 Antrag Tennisverein
- 4 Stadthallenvermietung
- 5 Anfragen und Mitteilungen

Öffentliche Sitzung

TOP 1

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Sachverhalt gemäß Beschlussvorlage

Nach Abschluss der Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag wurde von Westenergie ein Sanierungskonzept zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik erstellt. Das Sanierungskonzept ist dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt und wird von einem Vertreter der Firma Westenergie vorgestellt.

In der Stadt Neuerburg sind noch insgesamt 84 Straßenleuchten auf LED-Technik umzurüsten. Die Investitionskosten für die Umrüstung belaufen sich gemäß Sanierungskonzept auf insgesamt 47.256,80 €.

Laut Berechnung von Westenergie ist nach Umrüstung auf LED-Technik mit einer Ersparnis bei den Stromkosten sowie der jährlichen Wartungspauschale in Höhe von ca. 8.241,85 € zu rechnen. Die Amortisationszeit für die Umrüstung der ineffizienten Straßenbeleuchtung beträgt somit 5,73 Jahre.

Die Vertreter von Westnetz, Christian Nathem und Christopher Bohr, präsentierten dem Stadtrat das von Westnetz erstellte Sanierungskonzept zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik für die Stadt Neuerburg und boten dem Stadtrat anschließend die Gelegenheit für Rückfragen.

Im Verlauf der Präsentation wurde auf den Zebrastreifen am Busbahnhof hingewiesen. Dieser müsse gesondert beraten werden. Bisher sei keine ausreichende Beleuchtung dort vorhanden, dort müsse ein neues separates Beleuchtungsnetz installiert werden.

Auf die Anfrage, wo in Neuerburg noch Seilleuchten vorhanden seien, wurden diese mit den Standorten Braubach-, Gärtner-, Gerber- und Herrenstraße benannt. Die Vertreter von Westnetz gaben zu bedenken, wenn mittelfristig eine größere Straßenbaumaßnahme in einer der Straßen geplant sei, wäre eine Verschiebung der Ausführung empfehlenswert. Ansonsten würde jetzt eine kostenlose Umrüstung erfolgen.

Der Vorsitzende erwiderte, dass beispielsweise durch die beengte Straßenführung in der Braubachstraße ohnehin kein Platz für Mastleuchten vorhanden sei. Hier müssten Seilleuchten bleiben.

Finanzielle Auswirkungen

Vor Auftragserteilung ist die Finanzierung mit der Finanzabteilung abzustimmen.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt, nach Sicherstellung der Finanzierung, die Firma Westenergie mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik gemäß dem vorgelegten Sanierungskonzept zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Enthaltungen: | - |
| Entspricht: | 14 |

TOP 2**Westnetz, Beleuchtung Fußweg hinter der Euvea**

Der Fußweg hinter der Feuerwehr, entlang des Freizeit- und Tagungshotels Euvea bis hin zum Gesundheitszentrum soll ausgeleuchtet werden. Dieser Weg wird morgens von Schülern auf ihrem Schulweg genutzt und sollte insbesondere für die Wintermonate ausgeleuchtet sein. Hinter der Feuerwehr bis zum Anfang Gesundheitszentrum (Rote-Kreuz-Haus) liegt schon ein Stromkabel, es fehlen nur noch die Anschlüsse für 3 Leuchten. Die Anschlüsse und Leuchten sollen durch Westnetz aufgerüstet werden.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt, nach Sicherstellung der Finanzierung die Erweiterung der Beleuchtungsanlage auf dem Fußweg hinter dem Freizeit- und Tagungshotel Euvea mit 3 Leuchten laut Angebot der Westenergie AG vom 13.09.2023 in Höhe von 5.035,53 €.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltungen: | 1 |
| Entspricht: | 14 |

TOP 3**Potenzialanalyse Tourismus Neuerburg**

Nachfolgend eine Übersicht des abgeschlossenen Projekts „Handlungsempfehlungen zur Optimierung der touristischen Infrastruktur im Eifelkreis Bitburg-Prüm“ der Firmen FUTOUR Tourismusberatung Köln / fwi Hamburg, die in der Kreistagssitzung des Eifelkreises Bitburg-Prüm vom 17.07.2023 vorgestellt wurde.

Das Ergebnis dieser Potenzialanalyse soll eine Prioritätenliste sein, auf deren Basis Vorschläge zur Weiterentwicklung und Optimierung der touristischen Infrastruktur im Eifelkreis Bitburg-Prüm entwickelt werden.

Phase 1: Bestandsaufnahme - IST-Analyse**Ziele:**

- Schaffung einer Bearbeitungsgrundlage durch Grundlagenanalysen und Auswertung vorhandener Materialien
- Überprüfung und Bewertung der von der Arbeitsgruppe bisher erarbeiteten Zuschnitte der Distrikte und Areale

Phase 2: Handlungsempfehlungen

Identifikation von Entwicklungspotenzialen und konkreten Infrastrukturmaßnahmen zur Weiterentwicklung des Tourismus im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Erstellen und Ableiten von

Handlungsempfehlungen für die kommenden fünf bis zehn Jahre nach strategischen Themenfeldern und regionalen Entwicklungsgebieten für fünf Anlagensegmente:

- Freizeitattraktionen, wie Freizeitparks, Erlebnisausstellungen und Brand Lands
- Kultureinrichtungen, z.B. Museen, Theater und Festspiele
- Wasserfreizeitanlagen, etwa Thermen und Freizeitbäder
- Naturerlebnisangebote, u.a. Lehr- und Erlebnispfade, Baumwipfelpfade oder Naturerlebnishäuser
- Touristische Dienstleister (Beherbergungsangebote, Gastronomie, Direktvermarkter, etc.)

Strategische Geschäftsfelder als Ausgangspunkte für eine themenorientierte Zielgruppen- und Produktstrategie – teilraumbezogene/regionale Top-Produkte sind in der VG Südeifel:

- Geschäftsfeld: NATUR & AKTIV
Top-Produkt: FELSENLAND/ISLEK
Profilierungsthema/Inhalt: Naturerlebnis

Phase 3: Umsetzung

Ziele:

- Identifizierung und Beschreibung von bis zu 10 touristischen Hotspots als Schwerpunktbereiche (innerhalb der einzelnen Areale) mit dem größten touristischen Entwicklungspotenzial
- vertiefende Untersuchung zu den einzelnen Hotspots im Sinne einer Umsetzungsplanung und -vorbereitung
- Entwicklung von 10 + 1 Leitprojekten und Akquise von Gesprächsterminen mit Investoren, Interessenten und weiteren potenziellen Partnern.

Anforderungen an Leuchtturmprojekte

- Impulsgeber/ Treiber der touristischen Entwicklung (Vorbildfunktion, Schlüsselinfrastruktur)
- Hohe Strahl- und Anziehungskraft („Leuchtturmfunktion“, Einmaligkeit / Alleinstellungsmerkmale und hohe Attraktivität)
- Auslösen von Wertschöpfungseffekten (Nutzen schaffen für möglichst viele Unternehmen, auch für benachbarte Branchen/ Bereiche)
- Wirkungsweise als Impulsinvestition (Anreize schaffen für (private) Folgeinvestitionen und Neuansiedlungen)
- Profilierungswirkung für die Geschäftsfelder – maßgeblicher Beitrag zur Geschäftsfeldentwicklung („Säulen“ der geschäftsfeldbasierten Positionierung)
- Beitrag zur Entsaisonalisierung/ Wetterunabhängigkeit

Leitprojekte, die priorisiert umgesetzt werden sollen, sind:

- Anlaufstelle Betriebsberatung/Serviceangebote mit Beratern aus Kreisverwaltung, IHK, Dehoga und ET
- Walderlebniszentrum Dasburg
- Drei-Länder Marktscheune in der „Neuen Mitte Arzfeld“
- Erlebnis Bierstadt Bitburg
- Stausee Bitburg
- Slow Travel Kylltal (slow city Kyllburg, Alberghi Diffusi)

- Outdoor-Erlebnisregion Schneifel
- Kulturelles Zentrum Prüm

Leitprojekte für die VG Südeifel sind:

- Erlebnisplanung Teufelsschlucht
- Bollendorf Modell „Kuckusnester“ Ferienwohnungskonzept
- Klettersteig Neuerburg - Natur & Aktiv

Die vorgelegte Potenzialanalyse stellt einen mit sämtlichen im Eifelkreis relevanten touristischen Organisationseinheiten abgestimmten strategischen Rahmen hinsichtlich der weiteren touristischen Entwicklung im Landkreis dar. Der Kreistag hat beschlossen, die Potenzialanalyse als touristisches Handlungskonzept für den Eifelkreis Bitburg-Prüm festzulegen.

Für Neuerburg lautet die Empfehlung der FUTOUR Tourismusberatung Köln / fwi Hamburg, das Klettersteigprojekt priorisiert umzusetzen, um die touristische Nachfrage und Wertschöpfung in der Stadt zu erhöhen.

TOP 4

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Nachdem die eingereichten Bauanträge den Stadtratsmitgliedern vor der Sitzung zur Ansicht zugesandt wurden und im Stadthaus zur Einsicht bereit lagen, wurden diese ohne persönliche Daten zu nennen im Stadtrat kurz vorgestellt.

1. Antrag zum Neubau eines Carports auf zwei bestehenden Stellplätzen in Neuerburg, Gemarkung Neuerburg, Flur 1, Flurstück 282/122 (Akz.: 3-611-12-BAK1419)
2. Antrag zur Änderung der Fensteröffnungen u. Umnutzung Ladengeschäft zu Wohnen in Neuerburg, Gemarkung Neuerburg, Flur 4, Flurstück 722/266 (Akz.: 3-611-12-BAK1423)

TOP 5

Stadthalle

a) Gebührenordnung

b) Benutzervertrag

c) Übergabe-/Abnahmeprotokoll

Aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Veranstaltungen sah die Stadt Neuerburg sich gezwungen, einige Anpassungen in der Gebührenordnung, dem Benutzervertrag und im Übergabe- und Abnahmeprotokoll der Stadthalle Neuerburg vorzunehmen.

a)

Beschluss

Der Stadtrat beschließt, die am 14.08.2023 überarbeiteten Benutzungsgebühren vom 25.04.2022 für die Stadthalle Neuerburg in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Enthaltungen: | 2 |
| Entspricht: | 14 |

b und c)

Beschluss

Der Stadtrat beschließt, den überarbeiteten Benutzervertrag und das Übergabe- und Abnahmeprotokoll der Stadthalle Neuerburg in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Enthaltungen: | 2 |
| Entspricht: | 14 |

Die Vordrucke sind als Anlage beigefügt.

TOP 6**Änderung der Friedhofssatzung**

Da die bisherigen Maße der Urnenreihen und Urnenwahlgrabstätten und die der Liegesteine auf dem städt. Friedhof nicht der Norm entsprachen, bat der hiesige Steinmetz Rolf Roppes darum, diese aus Vereinfachungsgründen anzupassen. Um dies umsetzen zu können, müsse die Friedhofssatzung entsprechend geändert werden.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt, die Friedhofssatzung vom 13.12.2007, zuletzt geändert am 06.03.2017, an zwei Punkten zu ändern:

§ 15 Abs. 4 die Größe des Liegesteins auf 40 x 40 cm anzupassen (gängige Größe) und

§ 15 Abs. 6 die Größe der Urnenreihen und Urnenwahlgrabstätten von 80 x 100 auf 100 x 100 cm zu verändern. (Vorschlag von Rolf Roppes)

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Enthaltungen: | - |
| Entspricht: | 14 |

TOP 7**Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen 2024-2028**

Sachverhalt gemäß Beschlussvorlage

Für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen (Wahlperiode 2024-2028) erstellt jede Gemeinde eine Vorschlagsliste mit Bewerbern.

Schöffinnen und Schöffen wirken gleichberechtigt in Hauptverhandlungen in Strafsachen mit. Das Schöffenamtsamt ist ein richterliches Ehrenamt und erfordert die Übernahme von Verantwortung für das Urteil über andere Menschen. Die Anerkennung der verfassungsmäßigen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland wird dabei vorausgesetzt.

Folgende Bewerbungen für das Amt als Schöffin/Schöffe liegen vor:

| Name | Vorname | Geburtstag | Geburtsort | Straße/Wohnort |
|-------------------------|------------|------------|------------|---|
| Laub | Michael | 08.11.1967 | St. Wendel | Nelsstraße 2, 54673 Neuerburg |
| Dunkel geb. Hösdorff | Eva Jasmin | 30.12.1989 | Köln | Gärtnerstraße 2, 54673 Neuerburg |
| Schmitz geb. Spartz | Manuela | 26.09.1978 | Trier | Kreuzbergstraße 18, 54673 Neuerburg |
| Flammann | Herbert | 16.07.1957 | Neuerburg | Am Eligiusbrunnen 9, 54673 Neuerburg |

Finanzielle Auswirkungen

./.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt den Vorschlag der vorliegenden Wahlliste.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 3 |
| Enthaltungen: | - |
| Entspricht: | 12 |

An der Beratung und Beschlussfassung haben die Ratsmitglieder Manuela Schmitz und Herbert Flammann wegen Sonderinteresse gem. § 22 GemO nicht teilgenommen.

TOP 8

Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende informierte wie folgt:

a) Sankt-Martins-Umzug

Der Sankt-Martins-Umzug findet am Samstag, den 11.11.2023 unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr Neuerburg und dem Musikverein 1821 Neuerburg statt. Die Andacht ist um 18.00 Uhr und anschließend wird der Umzug von St. Martin zum Zinnenplatz (Feuerwache) geführt, wo das Martinsfeuer entzündet wird und die Martinswecken an die Kinder verteilt werden.

b) Friedhof

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 06.09.2023 unter anderem auch die Belegung auf dem städtischen Hauptfriedhof besprochen.

Der Ältestenrat hat den Beigeordneten Wilhelm Ahlert beauftragt, mit der Verwaltung abzuklären, ob die Felder IV und V (linke Felder grenzen an den Kindergarten) in Zukunft nicht mehr belegt werden können.

Im Gespräch mit Herrn Alexander Schilz von der VG am 12.09.2023 wurde die Thematik angesprochen. Herr Schilz klärt die rechtlichen Vorgaben ab. Sobald dieses vorliegt wird das Ergebnis dem Rat vorgelegt und evtl. zur Abstimmung gebracht.

c) Ehrenfriedhof

Bei der ADD Trier wurde ein Antrag auf Erstattung der kompletten Pflegepauschale für 2023 für den Neuerburger Ehrenfriedhof gestellt.

d) Beilsturm

An das Ingenieurbüro Ulrich Beck wurde nach Rücksprache mit Manfred Dichter eine Liste von Mängeln am Beilsturm zugesandt. Herr Beck hat dies zur Überarbeitung an die betroffene Firma zur Behebung im Bereich der Gewährleistung gemeldet.

d) Klimaschutz

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz bietet ein Beratungsangebot für die Erstellung eines Kommunalen Investitionsprogrammes für Klimaschutz und Innovation.

Zur gemeinsamen Erstellung einer Liste mit möglichen Maßnahmen wird darum gebeten, einen Arbeitskreis aus beiden Fraktionen zu bilden, um dann mit der Energieagentur Kontakt aufzunehmen.

c) Kölner Hof

Der Vorsitzende berichtete über den aktuellen Sachstand der Korrespondenz mit der Kreisverwaltung Bitburg-Prüm.

d) Resolution für den Marokkaner Mohammed Othmani

Im letzten Jahr unterschrieb der Stadtrat auf Bitten der Integrationsbeauftragten der VG Süd-eifel, Frau Gunda Gercke-Stolzenbach, eine Resolution für die zuständige Ausländerbehörde (Härtefallkommission des Landes), damit der Marokkaner Mohammed Othmani in Deutschland bleiben und eine Ausbildung machen konnte.

Er lebte damals in der Caritaswohngruppe im Marienheim in Neuerburg und hielt sich ohne gültige Ausweispapiere in Deutschland auf.

Herr Othmani hatte daraufhin eine Ausbildungsduldung bekommen und befindet sich derzeit in der Ausbildung zum Schreiner in der Schreinerei Hubor & Hubor in Mettendorf. Die Duldung war vorerst für die Dauer der Ausbildung genehmigt worden plus anschließender Verlängerung für 2 weitere Jahre. Die dafür gültigen Regularien lassen aber auf einen anschließenden dauerhaften Aufenthalt in Deutschland hoffen.